



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 05.03.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle 322.236 (+1.070*)	Verstorbene** 8.249 (+35*)		Genesene*** 299.763 (+924*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 01.03.2021 1,11 (0,97 - 1,25)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 28.02.2021 1,12 (1,03 - 1,21)		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 57,3	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35 5	> 35 - ≤ 50 13	> 50 - ≤ 100 24	> 100 - ≤ 200 2	> 200 0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein leichter Anstieg der übermittelten Neuinfektionen, der 7-Tage-Inzidenz und des R-Wertes zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 322.236 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.249 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 57,3 pro 100.000 Einwohner. 26 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 05.03.2021, 16 Uhr 239 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 129 (54,0 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.076 Intensivbetten von betreibbaren 2.436 Betten (85,2 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 05 wurden insgesamt 32 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 396 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 15 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 338 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.633 SARS-CoV-2-Infektionen und 271 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 1.505 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand Freitag, 05.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt 1.461 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da

alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 6.664 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei 5.627 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 5.380 B.1.1.7, 228 B1.351 und 19 Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 512 Ausbrüche mit 2.277 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 20 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 118 Virusvarianten-Fällen, 7 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 73 Virusvarianten-Fällen und 23 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 149 Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: Freitag, 05.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise	468	649	1014	1127	1100	1216	573	265	206	45

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8
Anteil der Variantennachweise	7,4%	11,2%	24,0%	32,0%	50,2%

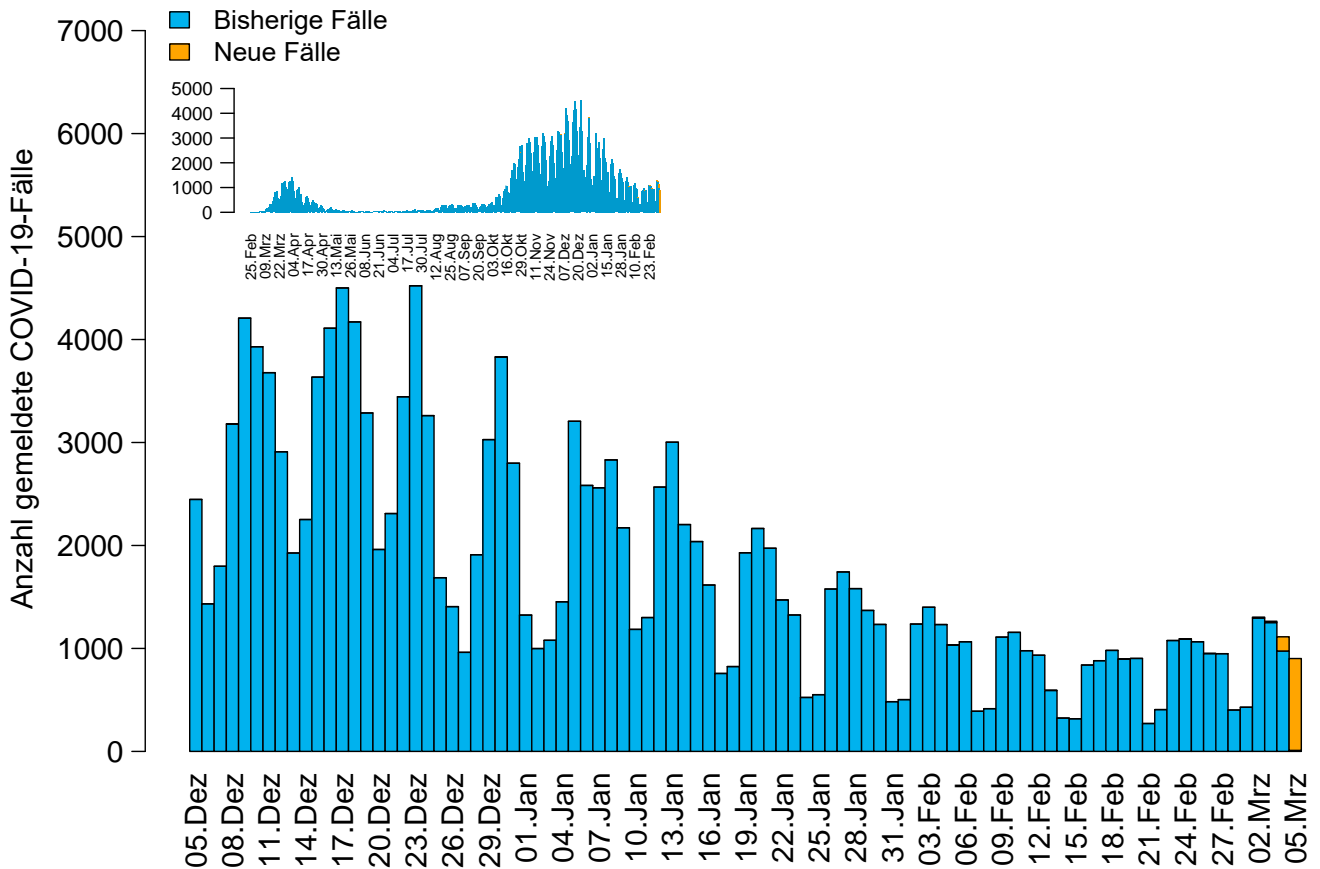


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: Freitag, 05.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

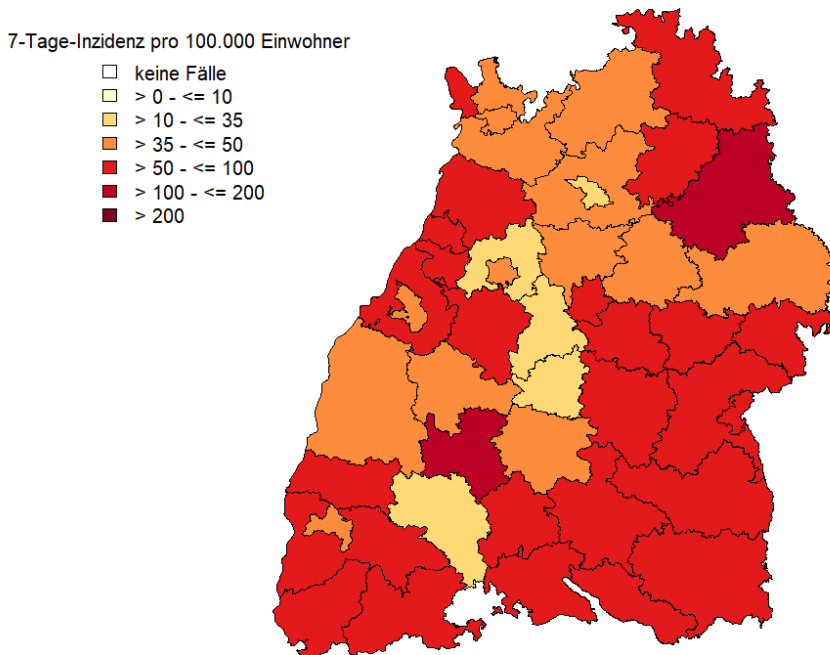


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: Freitag, 05.03.2021, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: Freitag, 05.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle ⁺ Änderung zum 04.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 04.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5.611	(+ 31)	2.847,1	152	-	142	72,1
LK Biberach	5.054	(+ 44)	2.510,9	133	-	167	83,0
LK Böblingen	11.412	(+ 34)	2.905,2	225	(+ 2)	133	33,9
LK Bodenseekreis	5.001	(+ 9)	2.299,6	137	-	165	75,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.264	(+ 22)	2.376,3	156	(+ 1)	135	51,2
LK Calw	5.750	(+ 12)	3.611,8	151	-	83	52,1
LK Emmendingen	4.316	(+ 29)	2.593,6	136	-	115	69,1
LK Enzkreis	6.445	(+ 7)	3.229,7	214	-	64	32,1
LK Esslingen	16.859	(+ 63)	3.151,1	452	(+ 3)	362	67,7
LK Freudenstadt	3.358	(+ 15)	2.839,9	127	(+ 2)	43	36,4
LK Göppingen	7.410	(+ 25)	2.870,5	155	-	133	51,5
LK Heidenheim	3.354	(+ 12)	2.526,0	135	-	68	51,2
LK Heilbronn	9.943	(+ 18)	2.886,6	182	-	160	46,5
LK Hohenlohekreis	3.246	(+ 27)	2.881,4	105	-	100	88,8
LK Karlsruhe	12.079	(+ 33)	2.713,8	398	-	249	55,9
LK Konstanz	7.252	(+ 28)	2.533,0	228	(+ 4)	233	81,4
LK Lörrach	7.441	(+ 17)	3.253,1	243	(+ 1)	134	58,6
LK Ludwigsburg	17.284	(+ 37)	3.168,9	418	(+ 1)	271	49,7
LK Main-Tauber-Kreis	3.294	(+ 24)	2.487,9	70	(+ 1)	88	66,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.342	(+ 11)	3.023,0	123	(+ 1)	62	43,2
LK Ortenaukreis	12.945	(+ 40)	3.003,8	477	(+ 5)	169	39,2
LK Ostalbkreis	9.440	(+ 18)	3.006,1	273	(+ 1)	121	38,5
LK Rastatt	5.791	(+ 36)	2.502,4	114	-	191	82,5
LK Ravensburg	6.833	(+ 19)	2.394,0	97	-	157	55,0
LK Rems-Murr-Kreis	12.949	(+ 32)	3.030,8	303	-	190	44,5
LK Reutlingen	9.094	(+ 44)	3.168,3	225	-	164	57,1
LK Rhein-Neckar-Kreis	15.547	(+ 20)	2.835,2	355	(+ 1)	216	39,4
LK Rottweil	5.208	(+ 19)	3.723,2	140	-	157	112,2
LK Schwäbisch Hall	5.722	(+ 63)	2.908,1	156	-	296	150,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.224	(+ 9)	2.928,9	178	-	73	34,4
LK Sigmaringen	3.114	(+ 12)	2.379,8	66	(+ 1)	95	72,6
LK Tübingen	6.198	(+ 10)	2.710,4	162	-	77	33,7
LK Tuttlingen	4.831	(+ 24)	3.431,9	111	(+ 3)	111	78,9
LK Waldshut	5.106	(+ 18)	2.985,9	175	-	109	63,7
LK Zollernalbkreis	5.555	(+ 10)	2.933,5	149	-	94	49,6
SK Baden-Baden	1.290	(+ 2)	2.337,6	47	-	25	45,3
SK Freiburg im Breisgau	5.452	(+ 15)	2.358,2	131	(+ 1)	100	43,3
SK Heidelberg	3.903	(+ 10)	2.416,9	52	-	75	46,4
SK Heilbronn	5.722	(+ 6)	4.520,0	117	-	37	29,2
SK Karlsruhe	6.727	(+ 42)	2.155,7	163	-	197	63,1
SK Mannheim	10.980	(+ 51)	3.534,4	256	-	276	88,8
SK Pforzheim	5.310	(+ 5)	4.215,7	158	-	53	42,1
SK Stuttgart	18.977	(+ 57)	2.984,2	345	(+ 6)	395	62,1
SK Ulm	3.603	(+ 10)	2.841,7	59	(+ 1)	78	61,5
Gesamt	322.236	(+ 1.070)	2.902,9	8.249	(+ 35)	6.363	57,3

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; + Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; ***Fallkorrekturen durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#)

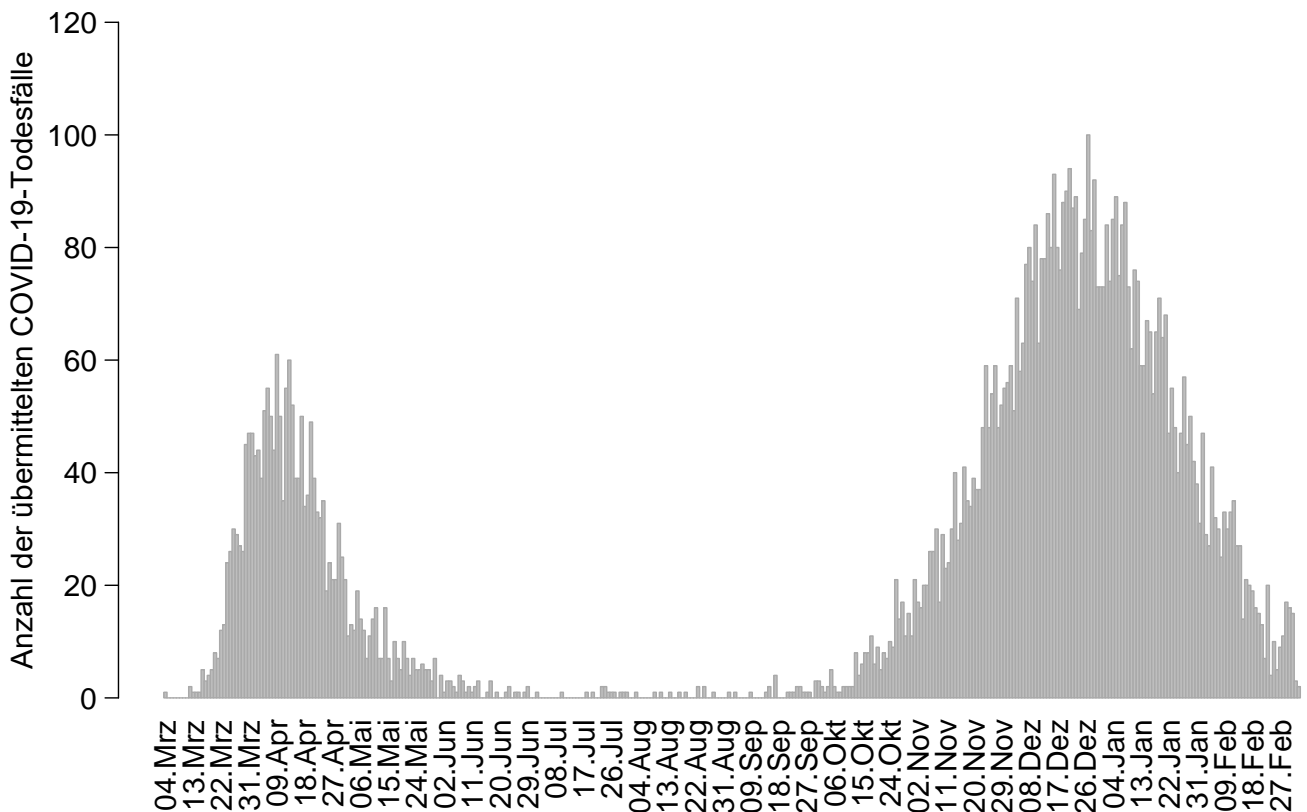


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: Freitag, 05.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: Freitag, 05.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	16	53	191	606	1.497	3.873	2.004

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 04.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 04.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 04.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinisch e Indikation	Pflegeheim- bewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	614.722	23.113	324.435	240.808	20.179	83.843	10.345
Zweitimpfung	300.339	7.803	170.690	107.455	7.363	58.597	3.259

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand **02.03.2021** wurden **zwischen KW 50** in 2020 **und KW 08** in 2021 insgesamt **444.105** SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren **43.148** positiv, was einen Anteil von **9,7 %** darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand Freitag, 05.03.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand Freitag, 05.03.2021)

Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Infektionsketten digital unterbrechen mit der Corona-Warn-App
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/WarnApp/Warn_App.html